

ANZEIGE



24 Stunden – 24 Unternehmen

Von 00.00 bis 24.00 Uhr, sieben Tage die Woche:
Rund um die Uhr wird irgendwo in der Region gearbeitet.
Deshalb gehört die Stadt Ingolstadt mit ihrem Umland zu den wirtschaftlich am stärksten wachsenden Gebieten Deutschlands.

NACHGEFRAGT



Andreas Schare, 52 Vertriebsassistent
Ich bin seit dem Jahresanfang hier und erster Ansprechpartner für die Kunden. Kein Tag ist wie der andere, diese neue Herausforderung habe ich gesucht. Nun habe ich wieder jeden Tag mit Menschen zu tun und es ist sowohl ein Familienbetrieb als auch ein familiärer Betrieb. Nicht wie zuvor in einem Großkonzern, hier finde ich kurze Wege und direkte Ansprechpartner.“



Nicolas Tischler, 18 Zimmererlehrling
Mir macht die Arbeit verdammt viel Spaß. Zimmerer ist ein schöner und abwechslungsreicher Beruf und man erlebt vieles, was andere so nicht erleben. Hier im Betrieb habe ich immer etwas gelernt und ich habe super Kollegen samt einem tollen Betriebsklima, das ist tip-top.“



Tobias Peter, 31 Zimmerergeselle
Ich komme aus Jachenhausen, habe hier gelernt und bin gerne geblieben. Die Arbeitskollegen, das ganze zwischenmenschliche Klima – das ist eine starke Truppe und ich wollte nie wo anders hin. Die Arbeit macht mir Spaß und sie ist sehr anspruchsvoll, denn wir bauen Häuser, in denen Menschen über Jahrzehnte wohnen. Da muss man sehr sorgfältig und präzise arbeiten.“

Arbeitsplatz in luftiger Höhe

Von 17 bis 18 Uhr bei JURA-HOLZBAU Jachenhausen: Schlüsselfertiger Wohntraum

Von Lorenz Erl

Jachenhausen - Der Feierabendzeitpunkt um 18 Uhr ist für die Monteure der Firma JURA-HOLZBAU aus Jachenhausen immer ein besonderer Moment. Es ist der Augenblick, wenn sie einem Bauherrn den Baustellenschlüssel für sein neu erstelltes Rohbauhaus übergeben. Wenn die Monteure samt Lastwägen und den vormontierten Hauselementen am Morgen an der Baustelle ankommen, finden sie nur die Bodenplatte vor. Es sind routinierte Teams, die darauf an nur einem Arbeitstag das neue Haus reggen- und winddicht erstellen. In der letzten Arbeitsstunde so gegen 17 Uhr heben Kräne die nummerierten und passgenau sitzenden Dachelemente auf das Haus. „Der Kunde kann an so einem Tag zum ersten Mal mit dem Baustellenschlüssel sein eigenes Haus absperren und wenn er möchte, könnte er sogar schon die erste Nacht mit Matte und Schlafsack darin übernachten. Unsere Holzhäuser haben von Beginn an ein angenehmes Wohlfühlklima, weil auch zur Isolierung der beständige Naturstoff Zellulose in die Hohlräume geblasen wird“, versichert Christian Hierl als Prokurist. Anders als die mit feuchtem Mörtel gemauerten und verputzten Ziegelwände müssen Holzhäuser nicht erst getrocknet werden. Als Biologe legt Christian Hierl obendrein viel Wert auf die Verwendung regionaler Rohstoffe ohne lange Transportwege. Zudem haben sie sich einen Radius von 80 Kilometern gesetzt, über den hinaus sie keines ihrer ganz nach individuellen Wünschen gestalteten Holzhäuser vertreiben wollen. „In diesem Umkreis habe wir eine direkte Verbindung zu den Bauherren, können die Baustellen noch gut erreichen und behalten den Kontakt zu den Kunden auch über die reine Bauphase hinaus“, begründet die Geschäftsführerin und Juniorchefin Stefanie Hierl-Halbritter diese selbst gewählte Einschränkung. Die guten Verbindungen bewähren sich, mittlerweile meldet sich schon die Nachfolgeneration der ersten Bauherren für ihr eigenes Häusle an. Neben 20 bis 25 persönlich gestalteten Holzhäusern pro Jahr fertigt die Firma JURA-HOLZBAU etwa 150 Nagelbinder-Dachkonstruktionen jährlich als Zulieferer für Zimmerereien zum Bau von Supermärkten und Industriehallen im gesamten Bundesgebiet und im deutschsprachigen Ausland. Für die privaten Bauherren über-



Qualität aus der Region findet man bei JURA-HOLZBAU aus Jachenhausen bei Riedenburg. Das Ehepaar Hierl (Foto unten) führt das Unternehmen gemeinsam erfolgreich und hält den Nachhaltigkeitsgedanken hoch.

Fotos: Lorenz Erl, Jura-Holzbau



FAKTEN UND KONTAKT

Betriebsgründung:	1978
Mitarbeiter/innen:	Circa 35
Grundstücksfläche:	27 000 Quadratmeter
Leistungen:	Einfamilienhäuser, Doppel- und Mehrfamilienhäuser, Aufstockungen und Anbauten, Büro- und Gewerbebauten
Bauweise:	Holzsystembauweise, Nagelplattenbinder
Kundengruppe:	Private Bauherren, Architekten, Öffentliche Hand, Zimmerer
Volumen:	Circa 25 Privathäuser jährlich im Radius von 80 Kilometer Circa 150 Dachkonstruktionen jährlich als Zulieferer für Zimmerereien etc. im gesamten Bundesgebiet sowie Österreich und Schweiz
Kontakt:	Firma JURA-HOLZBAU GmbH Leitenstraße 1 93339 Riedenburg Telefon (09442) 9203-0 Fax (09442) 9203-30 E-Mail: info@jura-holzbau.de Homepage: www.jura-holzbau.de

nehmen die Mitarbeiter von JURA-HOLZBAU auf Wunsch sämtliche Planungs-, Architekten- und Genehmigungsarbeiten bis hin zu den Behördengängen. „Bauherren kommen oft mit ihren Wunschvorstellungen zu uns. Wir setzen die Wünsche in 3-D-Entwürfe um und entwickeln daraus reale Kostenkalkulationen. Unsere eigenen Architekten setzen dann die endgültigen Entwürfe in Pläne um. Sofern der Bauherr das möchte, können wir dann das Bindeglied zwischen ihm und den Behörden sein, bis das Haus dann steht“, umschreibt Stefanie Hierl-Halbritter diesen Service. Natürlich können in ihrem Unternehmen auch die Bauherrenwünsche anderer Architekten gerne umgesetzt werden. „Wir möchten, dass der Kunde das Haus bekommt, das er sich wünscht. Es sollen nicht unsere Vorstellungen verwirklicht werden“, umschreibt sie die Firmenphilosophie. Zu dieser Philosophie gehört auch ein hoher Qualitätsanspruch und die größtmöglicher Verwendung regionaler Produkte. „Das Holz kommt aus den Bauernhöfen der Umgebung und wird in einem regionalen Sägewerk geschnitten. Auch die Dachziegel sind heimatnahe Produkte“, versichert Hierl. In der 43-jährigen Firmenzeit ist zudem ein zuverlässiges Netzwerk mit regionalen Partnern für baubegleitende Gewerke entstanden, die den erstellten Rohbau fertigstellen können. „Da sind flüssige Abläufe aus jahrzehntelanger Zusammenarbeit gewährleistet“, betont das Unternehmerpaar. „Alle Beteiligten sollen zum Schluss ein Lächeln auf den Lippen haben“, ist ihre weitere Firmenphilosophie.

WIE NEW YORK

Als die Stadt, die nie schläft, wird New York von Frank Sinatra besungen. Dass diese Bezeichnung auch auf Ingolstadt zutrifft, erkennt man nicht auf den ersten Blick – man muss genauer hinsehen. 24 Stunden an sieben Tagen arbeiten Menschen im Großraum. Nicht nur zwischen 09.00 und 17.00 Uhr, sondern auch nachts, wenn andere im warmen Bett liegen. Zum Beispiel in Krankenhäusern, Restaurants, Altenheimen, in Bäckereien in der Nachtschicht oder als Handwerker.

FÜR JEDE STUNDE

In dieser Serie „24 Stunden – 24 Unternehmen“ stellen wir die unterschiedlichsten Firmen und Branchen aus der Region vor. Für jede Stunde des Tages eine. Acht Wochen lang, jede Woche drei Firmen. Heute ist die Zeit zwischen 17 und 18 Uhr mit JURA-HOLZBAU dran.

FIRMEN

Nach JURA -HOLZBAU stellen wir folgende Unternehmen vor: Diagnosticum Ingolstadt, Com-IN, Praunsmändtl, Richter + Frenzel TBU und Goldbergklinik Kelheim. Bereits erschienen sind Backstube Wünsche, Leipa Schrobhausen, Bäckerei Sipl, Hechinger Bau, Vamed Klinik Kipfenberg, Hafner Kinding, Fensterwerk Schock, Hainmühle, Klingele Wellpappenwerk Hilpoltstein, Pfäfers Sicherheitstechnik, Irma, Dachdeckerei Spindler, Optik Hutter, Baustoffe Heinz, Auto Götz, Faig GmbH, Spangler Diefurt, Eckstein Bedachungen, Stadtwerke Ingolstadt, Autohaus Stauner. Alle bisher erschienenen Folgen der Serie finden Sie im Internet unter www.donaukurier.de/24-stunden.